



An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel

2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: 233-21333

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 04.06.2025

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 03.06.2025, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener
Straße 37**

Beginn: 19.39 Uhr

Ende: 22.27Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz

Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesende BA Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage

Zusätzlich aufgenommen wird der TOP C 2.4.7 Anhörung § 29 StVO, Erlaubnis Art. 19 Abs. 3 LStVG u. Ausnahmegenehmigung GA für "Siemens Sommerfest mit Tag der offenen Tür 2025" am 25.07.2025

Frau Dr. Jarchow begründet die Dringlichkeit mit dem Ablauf der Anhörungsfrist vor der nächsten Sitzung am 04.07.2025

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit und die Behandlung als TOP werden einstimmig beschlossen

Der TOP C 2.2.5 Altstadt für Alle- kann nun doch im Juli besprochen werden.

Abstimmungsergebnis: Der TOP wird einstimmig in die Juli Sitzung vertagt

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Protokolle der Mai-Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Ein Vertreter der PI 12 ist anwesend.

- Frau Eck fragt die Polizei zu Ihrer Einschätzung zur Schulwegsicherheit vor dem Wittelsbacher Gymnasium zu dem Bürger*innenanliegen TOP C 1.1.7

Dieser Bereich gehört zur PI 42. Diese führen dort öfter Geschwindigkeitsmessungen durch. Es kann nicht bestätigt werden, dass an dieser Stelle gerast wird. Auch besteht am Übergang die Möglichkeit eines Zwischenstopps.

- Herr Popp möchte wissen welche Erfahrungen die PI 12 beim Champions League Finale im Bereich der Maxvorstadt gemacht hat.

Im Bereich des BA 3 gab es zwei Orte mit Public Viewing. Beim Public Viewing auf dem Königsplatz gab es ca. 23.000 Besucher, dennoch ist nichts Auffälliges vorgefallen. In Bezug zu der Anzahl an Personen und dem Event entsprechend gab es kleinere Verstöße aber am Königs- und Odeonsplatz nichts Größeres.

Am Abend des Finales gab es einen Zwischenfall an der Haltestelle Universität. Hier hatte jemand den Nothalt gezogen.

Herr Lang hatte beobachtet, dass an diesem Abend viele E-Scooter benutzt wurden auf denen zwei bis drei Personen auf einmal gefahren sind

Genaue Zahlen der PI 12 gibt es nicht. Grundsätzlich liegt die Priorität bei den Einsätzen darin, ein Miteinander zu gewährleisten. Kleinere Vergehen werden angemahnt.

- Zu Top C 1.1.4 aus der Sitzung 04/25 waren zwei Bürger*innen anwesend
Im Nahbereich des Hauptbahnhofs ziehen sich immer wieder Obdachlose in die Tiefgarage zurück und hinterlassen dort regelmäßig ihre Fäkalien. Es kommt auch zu Bedrohungen. Ein Obdachloser hat den Bürger der Eigentümer einer Tiefgarage ist mit dem Messer bedroht. Der Bürger ist der Meinung, dass das Problem durch die in der Nähe betriebene Wärmestube verursacht wird.

Die Personen verlassen die Wärmestube um Alkohol zu konsumieren und kommen dann wenn sie betrunken sind nicht mehr in die Wärmestube rein.

Die Gegend wird immer unansehnlicher.

Die zweite Bürgerin, die Eigentümerin einiger Hotels in der Hauptbahnhofgegend ist berichtet, dass sich die Situation innerhalb der letzten 12 Monate drastisch verschlechtert hat.

Es gibt nun vermehrt schlechte Bewertung wegen der Umgebung der Hotels, Auf der Straße sind Abfälle, Essensreste und Ratten. Diese Situation ist geschäftsschädigend. Ab 22 Uhr wird alles verriegelt, da sonst die Obdachlosen im Hotel sind.

Die Bürgerin bittet um bessere Bestreifung der Gegend oder um einen Rat der Polizei wie sie mit dem Thema umgehen sollen.

Die Polizei bestreift bereits die Gegend ist aber nicht 24 Stunden verfügbar. Sie schlägt vor, hier auch den Kommunalen Außendienst einzubinden.

Jedoch ist die Tiefgarage Privatgrund, die Polizei hat keine Handhabe auf Privatgrund.

Es ist die Privatsache der Eigentümer, wie diese die Tiefgarage sichern.

Frau Dr. Jarchow- Pongratz weiß drauf hin, dass die Wärmestube auch einen wichtigen Beitrag in der Stadt leistet. Es ist eh geplant auch die Caritas hierzu nochmal einzuladen. Herr Lang berichtet, dass der BA in der letzten Sitzung beantragt hat, dass besser gereinigt wird und zusätzlich öffentliche Toiletten an den Parkplatz bei der Korbiniansküche kommen.

Akim wurde beauftragt zusätzlich in der Gegend des HBFs aktiv zu werden.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

5.2.1 Vorstellung FLUX Projekt, Pinakothek der Moderne

[REDACTED], der Stiftungsratsvorsitzende und [REDACTED] die Cultural Event Managerin stellen das FLUX Projekt an der Pinakothek der Moderne vor.

Das Projekt wird vorerst 5 Jahre stehen und ist ein offenes Projekt ohne Eintritt und mit vielfältigen Mitgestaltungsmöglichkeiten. Alle sind eingeladen sich hier auch mit Projekten oder Kontakten zu weiteren Projektmöglichkeiten einzubringen.

Der Ort bietet verschiedene Arten und Formen von Aufenthaltsmöglichkeiten und ist in seiner bunten, offenen Gestaltung ein ansprechender Ort in der Maxvorstadt. Er wird mit Öffnungszeiten von 10:00 Uhr bis 22:00 sowie einer Toilettenanlage auch länger offen sein als die angrenzenden Museen.

Die Menschen der Stadt und insbesondere der Nachbarschaft sollen ins Flux geholt werden. Ziel ist es kulturelles Leben der Stadt in den neuen Ort zu bringen. Es soll ein Wohlfühlort, ein bunter Ort und ein partizipativer Ort - offen für Programm aus der Nachbarschaft werden.

Es wird eine Gastronomie geben, aber keinen Konsumzwang.

Flux soll kein reinkurierter Ort sein- ein Zwischenraum zwischen kreativem Ort draußen und den ausgewählten Kunststücken .

Es soll die Mehrheit erreicht werden, alle sind eingeladen, vom Pensionär bis zum Kind.

Es soll kein Politischer Ort sein. Geplant sind Konzerte, Lesungen und mobiles Arbeiten. Hierfür wird es auch Wlan geben.

Außen wird es ein Spielhaus mit Rutschen und Schaukeln geben und im Innenbereich das sogenannte Treehouse.

- Frau Gehling erinnert sich, dass schon lange der Schotterparkplatz als ungenutzter Ort steht. Sie ist froh, dass das Projekt endlich verwirklicht wird.

Am 26. Juni 2025 ist die Eröffnung des Außenbereichs des Flux.

Am 17. Oktober ist die Eröffnungsfeier des Innenbereichs des Flux.

- Herr Selikovsky fragt nach dem Vorhandensein eines Brandschutzkonzepts was bejaht wird. Public Viewing wäre ebenfalls möglich.
- Frau Hoffmann- Weiss regt an, das Flux mehr zu bewerben und dafür auch die Anzeigekästen der SWM zu nutzen
- Frau Vilgertshofer bietet den BA als Kontaktknüpfer und als Multiplikator*innen an, um Verbindungen zu den Initiativen, Vereinen und Verbände im Viertel herzustellen.
- Herr Dr. Christoph Braun möchte wissen, wie weit Flux inklusiv gedacht ist?
Wurde an Personen im Rollstuhl gedacht?
Das Projekt hat sich zum Thema Barrierefreiheit explizit beraten lassen

Die Idee des Trinkbrunnens musste eingespart werden, aus Geldgründen. Frau Dr. Jarchow-Pongratz verweist auf die Fertigstellung des Brunnens am Oskar-von-Miller-Forum auf den hingewiesen werden könnte.

In 5 Jahren sollte es ein Betriebsmodell haben das gut funktioniert und dass dann weiterbeibehalten wird.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 BA-Maxvorstadt unterstützt den Hilfsfonds der Stadtratsfraktionen für die Opfer des islamistischen Terroranschlags in der Seidlstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07565

Es wird nochmal im BA auf die Überweisungen hingewiesen. Bis Freitag, 06.06., kann noch an Frau Vilgertshofer überweisen werden, dann geht die Spende des BAs an den Fonds.

6.2 Auskunft über erfolgte Maßnahmen der Müllreduzierung in der Maxvorstadt

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07502

Die aus Sicht der Antragssteller unbefriedigende Antwort wird zur Kenntnis genommen. Frau Gehling führt aus, dass es bereits viele Anträge zu dem Thema gab, auch in der heutigen Sitzung zwei. Es macht Sinn hier auch interfraktionell nochmal nach Lösungen zu suchen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die im Antrag C 1.1.2 geforderte Mehrwegpflicht bereits besteht – wie auch in der Antwort dargestellt. Allein die Nachfrage und Umsetzung sind nicht ausreichend gegeben.

6.3 Eckbebauung Schellingstr. 25/27 / Türkenstr. 66 in der Stadtgestaltungskommission einbringen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07735

Der BA fordert die LBK auf, das Ergebnis der Klage dem BA nach Abschluss des Verfahrens mitzuteilen.

Beschlussvorschlag des UA KUP: einstimmige Zustimmung

Abstimmung: Dieses Vorgehen wurde einstimmig beschlossen

6.4 Augustenstr. 87-89 - gesperre EG Wohnung - wie geht es im Hof weiter

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07553

Der BA nimmt die Antwort bezüglich der Wohnung zur Kenntnis und wartet die weitere Entwicklung ab. Bezuglich der Hofbegrünung fordert der BA, dass die aktuelle Entwicklung nach dem Abschluss der bisherigen Baumaßnahmen überprüft wird.

Beschlussvorschlag des UA KUP: einstimmige Zustimmung

6.5 "Der BA 3 fordert die LHM auf, bis zum 30.9.2025 eine neue Freiflächengestaltungssatzung auf Grundlage des neuen Art. 83 Abs. 5 Satz 1 zu erlassen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07661

6.6 Dialogdisplays in den Münchner Stadtvierteln ohne Folgekosten ermöglichen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07664

Der UA MOR nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte der Beauftragten

- Die Mieterbeirätin Frau Hipp berichtet, dass den Bewohnern der Gabelsbergerstraße 77 empfohlen wurde eine Mietergemeinschaft zu gründen, was auch passiert ist. Aus der Gabelsbergerstraße 44/46 sind Bürger*innen da.
Die Häuser liegen zur 77 vis-a-vis- und gehören demselben Investor.
Es gibt die ersten Versuche die Mieter aus dem Gebäude rauszubekommen.
Es wäre gut eine Mietergemeinschaft auch in diesen Häusern zu gründen
Es soll eine Vernetzung zu den Mietern der Hausnummer 77 hergestellt werden
- Herr Lang berichtet in Vertretung des Behindertenbeauftragten über die angebotenen Trainerstunden im Maßmannpark. Pro Termin kommen 4-6 Personen.
Das Projekt sollte zur Halbzeit evaluiert werden und es würde jetzt bis Ende Juni wie geplant fortgesetzt.
- Als REGSAM Beauftragter berichtet Herr Lang über den Freiwilligentag München- Mitte am 19. Juli 2025.
Hier wurden erste Projekte bereits online gestellt. Man kann sich 2-3 Wochen vorher dafür anmelden.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

B 1.1.1 bis B 1.1.5 werden en bloc abgestimmt

1.1.1 Mehr Bäume für die Kreittmayrstraße

Bürger*innenanliegen vom 03.05.2025

In der Kreittmayrstraße wurden erst an den möglichen Stellen Bäume gepflanzt. Eine weitere Bepflanzung ist aufgrund der Spartenlage nicht möglich. Zwischen der Erzießereistraße und St. Benno wurden die möglichen Bäume gepflanzt. Dem Bürger soll entsprechend geantwortet werden.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Initiativgruppe Benno-Viertel, Umgestaltung des Platzes um die St. Benno Kirche

Bürger*innenanliegen vom 19.05.2025

Weitergabe an die Stadt mit der Bitte um eine aktuelle Stellungnahme. Kurze Antwort an den Antragssteller mit dem Hinweis, dass die finanziellen Mittel der Stadt dafür nicht vorhanden sind. Der Antragssteller ist entsprechend zu informieren

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Antrag: Stickstoffdioxid-Passivsammler Schleißheimer Straße

Bürger*innenanliegen vom 16.05.2025

Der Antrag betrifft vorwiegend „Schwabing-West“, daher kann der BA dazu keine Stellungnahme abgeben. Es ist unbekannt, ob die Antragsstellerin in der Maxvorstadt wohnt. Weitergabe an das RKU und an den BA Schwabing-West. Anmerkung, die bestehende Antwort des RKU hält der UA für ausreichend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Mähfreier Mai

Bürger*innenanliegen vom 07.05.2025

Weiterleitung an den Gartenbau – mit der Aufforderung einzelne Parzellen im ANF höher wachsen zu lassen um die Artenvielfalt zu fördern und den Mähbeginn grundsätzlich auf Juni zu verlegen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Mähfreier Mai Artenvielfalt

Bürger*innenanliegen vom 07.05.2025

Siehe 1.4 – mit der Ergänzung, dass die Baumscheiben entsprechend instandgesetzt werden sollen und an allen vier Seiten Bügel anzubringen sind.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten KW16, KW17, KW18, KW19, KW20, KW21

2.1.2 WEB-Listen 01.04. - 15.04.25, 16.04 - 30.04.25

2.1.3 entfällt

2.1.4 Arnulfstr. 42, Änderung, Nutzungsänderungen und Sanierung des Hochhauses des Bayerischen Rundfunks (sog. Haus 8) für Medien-, Veranstaltungs- und Büronutzung) | 15.06.25 Hier wurde die Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde ergänzt

Arnulfstraße 42 — es soll allen BA Mitgliedern die Möglichkeit gegeben werden, Fragen zu stellen und Einschätzungen abzugeben. Die Meinung wie in der letzten UA-Sitzung bleibt bestehen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

Frau Dr. Jarchow-Pongratz berichtet dass die Vorstellung im Juli stattfinden wird.

2.1.5 Neureuther Str. 1a, Energetische Sanierung und Aufstockung der bestehenden Wohnanlage. Neubau des Rückgebäudes als Ersatzbau. Neubau einer Tiefgarage mit 11 Stellplätzen. | 15.06.25

Es entstehen von den 20 Wohnungen 7 barrierefrei, 19 Wohnungen mit 45m² - 71m², eine Wohnung mit 98m². Der BA begrüßt das Vorhaben und die Wohnungsgrößen, da Wohnraum in dieser Größe dringend benötigt wird für diesen Teil des Bauantrages.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Dem UA fällt die Bezeichnung Neubau „Rückgebäude als Ersatzbau“ auf. Daher bittet der BA um Auskunft, ob die Wohnungen im Frontgebäude für die Sanierung entmietet werden müssen und die Mieter in den Ersatzbau umziehen sollen und zu welchen Konditionen.

Zum Frontgebäude:

Es handelt sich um ein Bauvorhaben im Erhaltungssatzungsgebiet, weshalb eine Aufstockung um zwei Obergeschosse nicht möglich ist. Aus dem Vorhaben ist zu vermuten, dass das Gebäude entkernt werden könnte, was nicht mit der Erhaltungssatzung einhergeht. Hierzu wird die LBK aufgefordert genau hinzusehen und der BA über das Ergebnis zu informieren.

Der Dachgeschoßausbau mit Dachterrasse ist für den UA ein Anzeichen, dass hier im Erhaltungssatzungsgebiet. Hier entsteht eine Luxuswohnung, die dem Milieuschutz widerspricht. Es ist eine Erhöhung des Mietspiegels zu erwarten, was auch die Erhaltungssatzung gefährden kann.

Weiter fällt auf, dass für die Baumaßnahme auf dem Nachbargrundstück zwei hochgewachsene Hollunder gefällt werden müssten, was einen weiteren Eingriff in den Grünbestand bedeutet, der nicht akzeptabel ist. Die Fällung wird vom UA abgelehnt.

Beschlussvorschlag des UA: Diesen Teil des Bauantrages lehnt der UA mit 3:0 ab

Das Gremium diskutiert das Vorhaben. Es wird festgestellt, dass nicht die o.g. Zahl an Wohnungen entsteht, da neuer Wohnraum nur im Rückgebäude geschaffen wird. Die anderen Wohnungen sind Bestand und werden quasi ersetzt.

Bei dem Vorhaben wird auf die Gefährdung des Nachbargebäudes aufgrund der dünnen Kommunwand hingewiesen.

Mit der energetischen Sanierung des bestehenden Gebäudes besteht grundsätzlich Einverständnis. Allerdings verbleibt die Sorge, dass das Bauvorhaben die angestammte Mieter*innenschaft vertreibt. Diese Sorge wird durch die geplante Tiefgarage bekräftigt. Eine Tiefgaragenerrichtung ist immer damit verbunden das Gebäude abzureißen – alle anderen Möglichkeiten wären i.d.R. zu teuer.

Es wird daher vorgeschlagen das gesamte Vorhaben abzulehnen, auf die Gefahr der Entmietung hinzuweisen sowie die Gefährdung des Nachbargebäudes durch die dünne Kommunwand.

Beschlussvorschlag: Ablehnen des gesamten Bauvorhabens

Abstimmungsergebnis: **Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.1.6 Schellingstr. 18, Energetische Sanierung mit Nutzungsänderung von Gewerbe zu Wohnen sowie Neuaufteilung der Wohneinheiten im best. Rückgebäude mit Errichtung von Balkonen und einer Terrasse - ÄNDERUNGSSANTRAG zu 1.23-2024-15594-22. | 15.06.25
Änderung der Wanddämmung der grenzständigen Brandwände zu Flur-Nr. 4116 und zu Flur-Nr. 4272. Entfall der Außenwanddämmung und stattdessen Innenwanddämmung. die Änderung wird vom UA zur Kenntnis genommen

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: **Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.1.7 Barer Str.45, Aufzugsanbau Vordergebäude | 15.06.25
Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und liegt im Erhaltungssatzungsgebiet.
Der UA stellt fest, dass im Erhaltungssatzungsgebiet Aufzüge erst ab fünf Etagen vorgesehen sind, das Gebäude hat jedoch nur vier Etagen. Mit der Errichtung des Aufzuges ist zu erwarten, dass die Mieten sich deutlich erhöhen werden und die Mieter vermutlich an die wirtschaftliche Grenze damit kommen und das Niveau des Mietspiegels angehoben wird. Aufgrund des Denkmalschutzes fordert der BA die Stellungnahme der „Unteren Denkmalschutzbehörde“ zum Vorhaben auf. Da es sich, um den Eingriff in das Treppenhaus nach den Bildern zu schließen handelt und wir aus der Erfahrung anderer Objekte wissen, dass diese Eingriffe gravierende Auswirkungen auf den Denkmalschutz haben, fordert der BA auch hier eine Stellungnahme der „Unteren Denkmalschutzbehörde“

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: **Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.1.8 Kurfürstenstr. 7, Erweiterung einer Wohnung im Dachgeschoss, teilweise Nutzungsänderung von Laden zu Wohnen mit Gebäudeerweiterung im Erdgeschoss sowie Anbau von

Balkonen und eines Personenaufzugs im Hof, Errichtung eines Unterflur-Parksystems mit einem Parkplatz | 15.06.25

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

Antragsteller*in: Green City e.V.

Maßnahme: Wanderbaumallee in der Gaiglstraße vom 25.06. - 31.12.2025

Beantragter Zuschuss: 1.437,00 Euro

Es wird kontrovers diskutiert. Herr Fleischer merkt an, dass in der Gaiglstraße die Hinterhöfe sehr gut begrünt sind und hier falsche Hoffnungen geweckt werden können. Herr Mittag möchte ebenfalls keine falschen Hoffnungen wecken und fordert, dass vorab geklärt werden muss, ob eine Baumpflanzung aufgrund der Spartenlage möglich ist (siehe Bürgeranliegen Kreittmayrstraße)

Frau Gehling weist darauf hin, dass gezeigt wird, dass begrünt werden kann, wenn nicht mit Bäumen, dann mit Fassadenbegrünung, Straßenbegleitgrün usw.

Auch gibt es immer wieder Projekt, wo langfristig auch Spartenverlegungen möglich sind.

Dies passiert auch gerade in dem Projekt der Baumpflanzungen München. Zudem ist nicht bekannt, ob es Sparten in der Gaiglstraße gibt.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird mehrheitlich zugestimmt

2.3 Sonstiges

2.3.1 Erneute Anhörung zur Novellierung der BaumSchutzV der Landeshauptstadt München

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zur Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Zie blandstr. 45, Antrag auf Fällung zweier Birken

Es handelt sich um eine hochgewachsene Birke, die nahe an einer Mauer steht.

Früher oder später wird die Birke fallen.

Die Anwohner wollen ein Gutachten einholen.

Die Eigentümer wollen dort nachpflanzen

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung mit Hinweis auf das Einholen und Abwarten des Ergebnisses des Gutachtens durch die Anwohner

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Münchner Wohnen GmbH Standard- und Baukostenreduzierung im Wohnungsbau Ergebnisse aus dem Interfraktionellen Arbeitskreis (IFAK) Wohnungsbau Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 16108

5.2 Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München, Unterrichtung BA 1-25 Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 15584

5.3 Antwortschreiben zu Bürger*innen-Anliegen "Öffentlicher Raum Ärztehaus" **Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen**

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

C 1.1.2 bis C 1.1.10 werden mit Ausnahme von C 1.1.7 en bloc abgestimmt

1.1.1 Fahrradabsperrung Fußweg an der Wiese zwischen Zieblandstr. und Schellingstr.

Bürger*innenanliegen vom 30.04.2025

Mathias Popp (SPD) weist darauf hin, dass der Gehweg aufgrund der Feuerwehrzufahrt abgesenkt ist. Deshalb kann der Durchgang nicht Radverkehr hemmend abgesperrt werden.

Dr. Günther Westner (CSU) schlägt einen mobilen Pfosten zur Absperrung vor.

Es handelt sich vermutlich um einen Privatweg. Hier hat der BA keine Handhabe.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Das Gremium folgt der Einschätzung des UAs. Vor der Antwort soll nochmal erfragt werden, ob es sich um einen Privatweg handelt um dies ggf. in die Antwort aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Antrag Umgestaltung Marsstraße

Bürger*innenanliegen vom 17.05.2025

Die Umgestaltung der Marsstraße befindet sich bereits in Planung. Der UA will die Ergebnisse abwarten und keine neuen Veränderungen vorschlagen. Frau Eck antwortet der Bürgerin / dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 entfällt

1.1.4 Problem Parkplatzkonzept/-regulierung

Bürger*innenanliegen vom 30.04.2025

Die Bürgerin / der Bürger spricht drei Themenfelder an:

1) Car-Sharing-Plätze: Der BA hat die Shared-Mobility-Plätze mit dem MOR abgestimmt und dieser Auswahl mehrheitlich zugestimmt. Die Standorte können nicht einfach rückgängig gemacht werden.

2) Lizenzen für Wohnmobile: Der Stadtrat hat erst kürzlich entschieden, diese weiterhin – auch bis zu einer Fahrzeulgänge von sechs Metern – auszugeben. Die UA-Mitglieder sehen das Problem genauso, der BA hat hier aber keine Handlungsmöglichkeit.

3) Die Baustelle ist inzwischen beendet, nur die Absperrung steht noch (Stand Ende Mai).
Frau Eck antwortet entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Müllverschmutzung Maxvorstadt, Plastikbecher

Bürger*innenanliegen vom 05.05.2025

Die Müllthematik soll – zusammen mit den Anträgen von SPD und CSU – im Plenum besprochen werden. Frau Eck antwortet mit dem Ergebnis der Abstimmung.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.6 Lärmterror auf der südlichen Wiese vor Alten Pinakothek

Bürger*innenanliegen vom 10.05.2025

Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis, da die Bürgerin / der Bürger dem BA jedes Jahr mehrmals schreibt und auch mit der PI12 in Kontakt steht. Frau Eck hat bereits mehrfach geantwortet.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.7 Schulwegsicherheit Wittelsbacher-Gymnasium München

Bürger*innenanliegen vom 12.05.2025

Die PI 12 soll im Plenum nach ihrer Einschätzung gefragt werden. Darüber hinaus soll das Schreiben an das MOR weitergeleitet werden, mit der Bitte, weitere Schritte zu benennen (z.B. Bewertung durch das MOR vor Ort oder Ortstermin mit dem BA). Zusätzlich informiert Frau Eck den Bürger / die Bürgerin über dieses Vorgehen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.8 Beschwerde Laufveranstaltung Wings for Life 04.05.2025

Bürger*innenanliegen vom 12.05.2025

Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis, da es bereits an mehrere Stellen der LHM ging und der BA zudem nicht in den Sachverhalt involviert war.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.9 Plastikmüll in Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 13.05.2025

Die Müllthematik soll – zusammen mit den Anträgen von SPD und CSU – im Plenum besprochen werden. Frau Eck antwortet mit dem Ergebnis der Abstimmung.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.10 Bezirk Maxvorstadt - Verbesserung der Fahrrad Infrastruktur in der Gabelsbergerstraße

Bürger*innenanliegen vom 20.05.2025

Der UA lehnt alle Vorschläge ab, da sie sich nur auf ein individuelles Problem beziehen. Zudem ist das Verkehrsaufkommen in der Gabelsbergerstraße hoch, es gilt derzeit eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h (Das MOR prüft aber eine Reduzierung auf 30 km/h). Eine Öffnung des Radwegs in entgegengesetzter Richtung ist daher nach aktueller Lage nicht möglich. Frau Eck antwortet der Bürgerin / dem Bürger entsprechend.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 18.05.2025

Alle Jahre wieder: Der Müllberg von der Türkenstraße

Die UA-Mitglieder schlagen vor, konkrete Standorte für weitere Abfallbehälter zu benennen.

Abstimmung im Plenum

Der Antrag wird rege diskutiert. In der Sache sind sich die Mitglieder des BAs einig – es muss etwas bzgl. der Müllsituation getan werden.

Herr Jehle geht auf den Wunsch einer Standortnennung ein und schlägt die Südseite des Bürgerbüros vor.

Da Glascontainer sehr laut sind und in der Nachbarschaft weitere Probleme erzeugen, soll ein größtmöglicher Müllcontainer gefordert werden.

Die Reinigung des öffentlichen Raums sollte öfter stattfinden, allerdings muss man wissen, dass die Kosten der Reinigung auf die Mietenden umgelegt werden. Der Betrag ist nicht hoch, aber muss bedacht sein.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz hätte gerne das Verursacherprinzip einbezogen. Es wird nicht möglich sein alle paar Meter Mülleimer aufzustellen. Auch die Verpflichtung der Reinigung vor den eigenen Einrichtungen muss stärker eingefordert werden. Hier gibt es auch viele positive Beispiele aber diejenigen die es nicht befolgen sind leider leitend für andere.

Herr Lang schlägt vor, dass konkrete Standorte genannt werden sollen.

Herr Weiss findet als Gastronom das Verursacherprinzip richtig.

Frau Hoffmann-Weiss schlägt vor den Mülleimer bei der Bushaltestelle zu vergrößern, da dort nach dem Aussteigen aus dem Bus Müll entsorgt wird.

Herr Jehle stimmt dem Verursacherprinzip zu, aber es wird eine kurzfristige Lösung benötigt. Er beantragt einen größtmöglichen Restmüllbehälter an der Südseite des Bürgerbüros.

Frau Gehling ist der Meinung, dass die Gastronomen seitens der Stadt verpflichtet werden sollen ihren Müll aufzuräumen.

Herr Weiss berichtet, dass eine Mülltonne zwischen 3.000 € -4.000 € im Jahr kostet.

Herr Pischel regt an, dass in der nächsten Sitzung im UA KUP über die Lösung der Müllproblematik nachgedacht wird.

Es wird beschlossen den Antrag abzuändern mit einem konkreten Standort – Südseite des Bürgerbüros. Zudem wird sich der UA fraktionsübergreifend vor der nächsten Sitzung mit einem Antrag beschäftigen.

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag SPD vom 20.05.2025

Inflationäre Plastikbecherflut im Univiertel

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

Es soll ein gemeinsamer Antrag verfasst werden

1.2.3 Antrag SPD vom 20.05.2025

Bessere Beleuchtung am Hauptbahnhof Nord

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Anfrage wegen Austausch einer Lichtsignalanlage (LSA)- Standort Arcis-/ Georgenstr.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.1.2 BA-Antrag Fahrradstellplätze Steinheilstraße

SPD und CSU lehnen die Forderung mit dem Verweis auf den Umbau Augustenstraße ab.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.3 überarbeiteter Antrag zu Fahrrad-Abstellplätzen in der Dachauer Straße 44-50

SPD und CSU lehnen den Antrag weiterhin ab, da die Umsetzung aus ihrer Sicht nicht durchführbar ist; der Standort liegt laut Bild in einer Kurve.

Die Grünen würden es gerne dennoch weitergeben da am Standort ein hoher Bedarf besteht und sich so vielleicht eine gemeinsame Lösung finden lässt.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Foodtrucks in München nach § 32 "Königplatz" (vertagt aus 05/25)

Entscheidung: Handelt es sich um einen dezentralen Platz, der einer Belebung bedarf?

Der UA spricht sich gegen eine Bespielung von fünf bis sieben Tagen an einem Ort aus.

Food Trucks sind keine Kioske.

Der UA kann sich mehrheitlich ein Modell „Drei Tage Standort 1 + zwei Tage Standort 2“, vorstellen. Am Königsplatz käme aus Sicht des UA der Standort am U-Bahn-Aufgang Kunstbau, Briener Straße, in Frage.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.2 Foodtrucks in München nach § 32 "Professor-Huber-Platz 2" (vertagt aus 05/25)

Entscheidung: Handelt es sich um einen dezentralen Platz, der einer Belebung bedarf? Der UA spricht sich gegen eine Bespielung von fünf bis sieben Tagen an einem Ort aus. Food Trucks sind keine Kioske.

Der UA kann sich mehrheitlich ein Modell „Drei Tage Standort 1 + zwei Tage Standort 2“, vorstellen.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

Für C 2.2.1 und C 2.2.2 soll der Hinweis weitergegeben werden, dass es in der Maxvorstadt keine Orte in dem Sinne gibt die „einer Belebung bedürfen“. Die Entscheidung wird also auf Grundlage der Idee eines weiteren Angebots und nicht der Belebung generell gefällt.

C 2.2.3 und C 2.2.4 werden en bloc abgestimmt

2.2.3 Nordendstr. 18 -Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten | 10.06.25

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 Antrag Warenauslagen Gabelsbergerstr. 40 - Stadtbezirk 3

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.5 Altstadt für alle / Anhörung Bezirksausschüsse / Informationsveranstaltung MOR

Wird in die nächste Sitzung vertagt

2.1 Gaststätten

2.3.1 Augustenstr. 37- FSF Erweiterung, erneute Vorlage

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3.2 Theresienstr. 60, SSW I Beschlussvorlage Schanigarten

Der UA bittet um Erklärung, warum in einer 50er-Zone ein Schanigarten genehmigt wird.

Die UA-Mitglieder lehnen den Antrag ab, da vor der Gaststätte Tempo 50 gilt und der kombinierte Bus-/ Radstreifen verläuft.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zu gestimmt

2.4 Veranstaltungen

C 2.4.1 bis C 2.4.6 werden en bloc abgestimmt

2.4.1 Bez. 03, Neureutherstraße | Anhörung § 29 StVO für "Straßenfest 15 Jahre Jane Goodall Institut Deutschland" am 27.06.2025 (Ersatztermin: 11.07.2025) | Anhörungsfrist: 11.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.2 Bez. 03, Wittelsbacherplatz | Anhörung: Infoveranstaltung auf öff. Grund "Yoga Day / India Day" am 21.06.2025 | Anhörungsfrist: 11.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.3 Anhörung: Königsplatz (Bez. 3) Münchner Sportfestival am 05./06.07.2025 – Termin: 25.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.4 Anhörung | Bezirksübergreifende Veranstaltung in Grünanlagen, Zirkus Pumpernudl vom 10.08. - 10.10.2025 | Frist: 30.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.5 Bez.(01),03,12_ANHÖRUNG_Mail 1 von 2_SportScheck RUN_6.7.25_Leopold-/Martius-/Thiemestr./Geschw.-Sch.-/Prof.-Huber-Pl._FRIST-2.6.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.6 Anhörung (Bez. 1 und 3) CSD-Veranstaltung in der Innenstadt am 28. und 29.06.2025 gem. §29 der StVO; Frist: 10.06.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4.7 Bez. 3, Werner-von-Siemens-Str, Siemens HQ | Anhörung § 29 StVO, Erlaubnis Art. 19 Abs. 3 LStVG u. Ausnahmegenehmigung GA für "Siemens Sommerfest mit Tag der offenen Tür 2025" am 25.07.2025 | Anhörungsfrist: 04.07.2025

Die Veranstaltung wird abgelehnt mit der Auflage, dass die Staudenflächen/ bepflanzten Flächen frei bleiben. Hier sind derzeit mehrere Biergartengarnituren geplant. Diese können problemlos in der Werner-von-Siemens-Straße aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Diese Veranstaltung wird einstimmig abgelehnt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Versammlungen unter freiem Himmel

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.3 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen

3.4 Unveränderte Gaststättenfortführungen

3.5 Baumaßnahmen der SWM

3.6 Suchkreismeldungen, Mobilfunkstandorte

3.7 Schließung von Postbankfilialen- Antwortschreiben RAW auf BA-Antrag des BA 17

3.8 Radschnellweg Münchner Norden, Abschnitt 1 (Altstadt-Radlring) Verkehrliche Funktionen der Briener Straße östlich des Oskar-von-Miller-Rings, des Odeonsplatzes und der Ludwigstraße südlich der Von-der-Tann-Straße

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 15606

3.9 Eilentscheid der Vorsitzenden: EILT SEHR - NACHTRAG 2 - Bez.03 | Anhörung für SoNu, | Art. 18 BayStrWG, hier Josephsplatz "Fahrradfest/Radl-Sicherheitscheck" am 20.05.2025

3.10 Schreiben MOR zu Lückenschlüssen

3.11 Baumaßnahme Stachus - nächste Bauphase mit Sperrung Tram 27 ab 2.6.25

3.12 kurzfristig erforderlich gewordene Spielgerätesperrung - Spielplatz ALTE PINAKOTHEK Bärer Straße 27

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Skatepark im Maßmannpark Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 08.05.2025

Die Bürgerin stellt ihr Anliegen vor. Die Fraktionen sollen sich beraten bis zum Plenum.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

Die Fraktionen sind zu ähnlichen Ergebnissen gekommen. Eine weitere Versiegelung wird abgelehnt, auch die genannten Flächen werden gut genutzt. Insgesamt sieht man den hohen

Druck auf den einzigen größeren Sport- und Spielpark in der Maxvorstadt. Dieser ist aber in den vergangenen Jahren auch schon sehr gut aufgewertet worden. Mit der Bürgerin / dem Bürger wurde auch direkt gesprochen und auf den Olympiapark verwiesen. Dennoch sollen die Fraktionen weiterhin die Augen offen halten für Flächen auch in der Maxvorstadt die sich vielleicht für weitere Angebote – auch anderer Sportarten – eignen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.2 Antrag zur Modernisierung des Maßmannparks im Stadtbezirk 3 (Maxvorstadt)
Bürger*innenanliegen vom 26.05.2025

Abstimmungsergebnis: Wird in die nächste Sitzung vertagt

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag CSU vom 18.05.2025

Nazis raus aus Schulen

Frau Vilgertshofer weißt nochmal darauf hin, dass die Stadt die geforderten Unterstützungen bereits anbietet. Dennoch ist es sicher gut auf den Bedarf nochmal hinzuweisen, da die Umsetzung auch noch aussteht.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Budget

Antragsteller*in: Inklusionat e. V.

Maßnahme: Blind Date - inklusiv vom 15.6. - 30.7.2025

Beantragter Zuschuss: 2.025,00€

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Gefährliche Betonklötze Maßmannberg- Kleinkindsspielplatz am Sandkasten

- 4.2 Verbesserung der Beleuchtung auf der Sportanlage am Alten Nordfriedhof, Antwort Gartenbau auf Rückfrage

- 4.3 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

- 1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Budget

Antragsteller*in: Initiative "ArtSchnitzel"

Maßnahme: ArtSchnitzel Festival 2025 vom 26.06. - 06.07.2025

Beantragter Zuschuss: 2.000€

Der Antragsteller stellt das Projekt vor. Im Rahmen des Projekts werden Kunstwerke im öffentlichen Raum „versteckt“ und können von Passanten gefunden werden. Die Orte werden über Social Media/Homepage „verraten“. Die Maxvorstadt ist einer der Orte, an denen Objekte versteckt werden, und sowohl Passantinnen als auch Followerinnen von ArtSchnitzel, Künstlerinnen aus der Maxvorstadt und Organisatorinnen, die hier wohnen, sind beteiligt. Das Projekt versteht sich als Street-Art-Projekt, weswegen es auch in das Profil des „Street Art Pilotbezirks“ passt.

Beschlussvorschlag des UA: Eine Förderung wird in voller Höhe einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative "U-Bahn-Galerie"

Maßnahme: Flyer U-Bahn-Galerie vom 18.06.2025 - 17.06.2026

Beantragter Zuschuss: 760,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Förderung wird in voller Höhe einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.3 Budget

Antragsteller*in: Initiative "84 GHz Raum für Gestaltung"

Maßnahme: Kunst im Karrée 2025 - offene Ateliers in Schwabing und in der Maxvorstadt vom 11.07. - 13.07.2025

Beantragter Zuschuss: 3.000,00 Euro

Das Projekt ist bekannt – in diesem Jahr haben sich wieder ca. 80 Künstler*innen angemeldet, etwa ein Viertel davon hat bisher noch nicht an „Kunst im Karree“ teilgenommen. Die Professionalität und Qualität der Teilnehmenden ist sichergestellt durch Kriterien wie den Abschluss an einer Kunsthochschule, die Mitgliedschaft in einem Berufsverband oder eine öffentliche Förderung. Es können ausschließlich professionelle Künstler*innen teilnehmen – Praxen oder gewerbliche Anbieter sind ausgeschlossen.

Ein zentrales Merkmal des Projekts ist die niedrigschwellige Zugänglichkeit: Die Künstler*innen öffnen ihre eigenen Wohnungen und Ateliers für das Publikum, was eine besonders persönliche und unmittelbare Kunstbegegnung ermöglicht. Die Teilnahmegebühr ist für Künstler*innen stemmbar.

Die Öffentlichkeitsarbeit findet zum einen durch klassische Pressearbeit, die Anzeige/Beilage in der SZ wie auch über digitale Medien statt. Besonders wichtig ist jedoch das gedruckte Programmheft (dass eben auch der SZ beiliegt) – sowohl für die Sichtbarkeit des Events als auch für die beteiligten Künstler*innen. Es dient der Werbung und Orientierung für Besucher*innen und ist ein zentrales Instrument der Veranstaltungspräsenz. Die Druckkosten sind vergleichsweise hoch, da bewusst auf nachhaltige Materialien wie Papier mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ gesetzt wird. Die Kosten für das Produkt (Erstellung, Material, Beilage SZ) werden von der Antragstellerin noch einmal gesondert aufgeschlüsselt und nachgereicht. Aufgrund der Tatsache, dass in diesem Jahr viele neue Künstler*innen von der Veranstaltung profitieren und unter der Maßgabe, dass die Kosten für den Druck des Programmhefts sowie für die Anzeige in der Süddeutschen Zeitung noch einmal transparent aufgeschlüsselt werden, empfiehlt der

Unterausschuss einstimmig eine Förderung in Höhe von 2.000 €. Diese orientiert sich prozentual an der Förderung des Kulturreferats (hier ebenfalls 2/3 der beantragten Kosten bewilligt)

Beschlussvorschlag des UA: Förderung i.H.v. 2.000 € wird einstimmig beschlossen

Im Gremium wird noch eine Förderung i.H.v. 1.000 € vorgeschlagen. Es wird gestuft abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich i.H.v. 2.000 € beschlossen

2.4 Budget

Antragsteller*in: Initiative "muc Haecksen"

Maßnahme: Lötworkshop "Haecksenhut-Badge" am 22.06., 27.07. und 24.08.2025

Beantragter Zuschuss: 787,00 Euro

Das Kollektiv „Haecksen“ hat sich aus dem Chaos Computer Club (CCC) heraus gegründet und legt den Fokus auf FLINTA*-Personen. Die Gruppe trifft sich etwa zweimal im Monat in den Räumen des CCC. Besonders gerne möchten die Haecksen künftig mehr Lötworkshops anbieten – speziell für FLINTA*-Personen.

Bisher wurden für die Workshops private Materialien verwendet. Nun ist es jedoch notwendig, eigenes Material anzuschaffen. Die Organisation der Workshops erfolgt vollständig ehrenamtlich.

Teilnehmen können Jugendliche ab 16 bzw. 18 Jahren auch ohne Begleitung.

Die Workshops finden in der Regel am vierten Sonntag im Monat von 14:00 bis 20:00 Uhr statt. Sie sind niedrigschwellig angelegt – eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, man kann einfach vorbeikommen. Die Teilnehmer*innenzahl liegt pro Workshop bei etwa fünf Personen. Die Bekanntmachung erfolgt über Flyer und Homepages. In der Regel sind die Workshops stark nachgefragt und häufig überbucht.

Beschlussvorschlag des UA: Förderung wird in voller Höhe einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

- 2.5 Barer Str. 40, Errichtung einer begehbarer, temporären Skulptur einer Künstlerin, in und vor dem südlichen Wintergarten der Pinakothek der Moderne (Barer Str. 40 / Türkenstr. 15-17) | 15.06.25

Beschlussvorschlag des UA: Der UA nimmt den Antrag zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Der Errichtung der Skulptur wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Es gibt eine neue Ausstellung in der U-Bahn Galerie

4. Unterrichtungen

- 4.1 Antwortschreiben Mash&Heal

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

- F 1 Oktoberfest 2025 Plätze in Ratsboxe Schottenhamel | 30.06.25

Der BA 3 wünscht sich als Termin den 05.10.2025 – (Ausweichtermin ist der 04.10.2025)

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- F 2 Anhörungsschreiben, Änderungen der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung

Abstimmungsergebnis: Diesen Änderungen der BA-Satzung wird einstimmig zugestimmt

München, 04.06.2025

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll